



HVBG

HVBG-Info 03/1990 vom 18.01.1990, S. 0206 - 0212, DOK 376.3-5101/017-LSG

**Die Quecksilberüberempfindlichkeit bei einem ehemaligen
Elektromonteur ist nicht Folge einer BK (Hauterkrankung)
- Urteil des LSG Berlin vom 13.10.1988 - L 3 U 57/84**

Die Quecksilberüberempfindlichkeit bei einem ehemaligen
Elektromonteur ist nicht Folge einer Berufskrankheit
(Hauterkrankung);

hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Berlin vom 13.10.1988
- L 3 U 57/84 -

Das LSG Berlin hat mit Urteil vom 13.10.1988 - L 3 U 57/84 -
entschieden, daß die bei einem ehemaligen Elektromonteur
bestehende Quecksilberüberempfindlichkeit nicht Folge einer
Berufskrankheit nach Nr. 19 der Anlage zur Fünften VO über
Ausdehnung der Unfallversicherung auf Berufskrankheiten vom
26.7.1952 bzw. Nr. 46 der 6. Berufskrankheiten-VO vom 28.4.1961
und der 7. Berufskrankheiten-VO vom 20.6.1968 bzw. Nr. 5101 der
Anlage zu dieser VO in der Fassung der VO zur Änderung der
7. Berufskrankheiten-VO vom 8.12.1976 (Hauterkrankung) ist. Die
Voraussetzungen für eine UV-Leistungsgewährung seien nicht
gegeben, weil nicht nachgewiesen sei, daß die
Quecksilberüberempfindlichkeit des Klägers in einem rechtlich
wesentlichen inneren Zusammenhang mit seiner Betriebstätigkeit
stehe.